

Universitätsbibliothek Paderborn

Nemt, frouwe, disen Kranz

Bierbaum, Otto Julius

Berlin, 1894

Ritter rät dem Knappen dies

urn:nbn:de:hbz:466:1-47497



RITTER RAET DEM KNAPPEN DIES

SITZ im Sattel, reite,
Reite auf die Freite,
Freie dir die Fee der Freien,
Freie sie im milden Maien;
Mit Narzissen in den Händen
Geh ihr nah, doch an der Lenden
Schwebe dir dein Schwert!

Sprich zu ihr: Madleine,
Rose, Rose, reine,
Willst du dich mir freundlich neigen?
Willst du mir den Himmel zeigen?
Und sie wird die Blicke senken,
Wird dir alle Himmel schenken.
Namm sie auf dein Pferd!

Sitz im Sattel, sause,
Reit' mit ihr nach Hause;
Zwischen seidenbunten Decken
Sollst du dir dein Glück verstecken.
Alle Thore zugeschlossen!
Dämmergold ist ausgegossen
Ueber euern Herd.

TANZLIED

ES ist ein Reihen geschlungen,
Ein Reihen auf dem grünen Plan,
Und ist ein Lied gesungen,
Das hebt mit Sehnen an,
Mit Sehnen, also süsse,
Dass Weinen sich mit Lachen paart:
Hebt, hebt im Tanz die Füsse
Auf lenzeliche Art.

MAIENTANZ

BLÜTENBLÄTTER jagt der Wind Von den jungen Zweigen, Die sich nun im ersten Sturm, Frühlingssturme neigen.

